

Im Auftrag

Altenberger Gasse

E 10.10.23
Seli

Stadt Bornheim
Ratsbüro, Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerdialog
z. Hd. Frau Karin Schumacher-Lambertz
Rathausstr. 2
53332 Bornheim

Bornheim, 09.10.2023

Antrag an den Bürgerausschuss

Anliegen: Neubewertung des Bauprojektes Altenberger Gasse, Deutsche Reihenhäuser AG

Flur 10 Parzelle: 286, 17, 109, 111, 112, 136, 137, 138, 139, 140, 45

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir die Einleitung des Aufstellungsverfahrens für einen Aufstellungsbeschluss beim Bürgerausschuss bezüglich des Bauvorhabens der Deutschen Reihenhäuser AG in der Altenberger Gasse mit der Verweisung an die zuständigen Fachausschüsse.

Bei der ersten Kontaktaufnahme mit Herrn Erll vom Bauamt empfahl dieser einen Bauträger mit dem Projekt zu beauftragen, damit eine Realisierung innerhalb von ca. 5 Jahren möglich ist und der Stadt Bornheim nur geringfügige Kosten entstehen.

2018 hat eine weitere Vorbesprechung bei der Verwaltung und der Politik stattgefunden. Daraufhin wurden die Wohneinheiten in geordnete städtebauliche Vorgaben geändert, die sich an die Umgebung anpassen, wodurch das Projekt in die Priorisierung 4 eingestuft wurde. Im Jahr 2021 kam ein halber Prioritätspunkt dazu.

Da Wohnraum in Bornheim dringend benötigt wird möchten wir Sie bitten, das Bauvorhaben beim Bürgerausschuss am 09.11.2023 neu zu bewerten.

Der Bauträger übernimmt unter anderem die Baurechtschaffung inkl. Planung, Gutachten, Baureifmachung und Erschließung. Hierdurch wird die Stadt Bornheim lediglich für die Zuarbeit und Prüfung durch Politik und Verwaltung zuständig sein.

Zu berücksichtigen sind außerdem die Einigkeit der zehn Eigentümer und die Tatsache, dass die notariellen Kaufverträge 2018/2019 schon beurkundet wurden und alle geforderten Unterlagen vorhanden sind. Die dazu gehörenden Bodengutachten und Lärmscreening wurden von der Deutschen Reihenhäuser AG bereits 2022 durchgeführt.

Für die Realisierung des Bauprojektes Altenberger Gasse war Voraussetzung, dass der Ausbau der Buchenstraße abzuwarten ist, dieser ist zwischenzeitlich erfolgt.

Berücksichtigt wird auch die erforderliche Infrastruktur, die durch den Bau des Kindergartens (Auf dem Knickert) und die Vergrößerungen der Heinrich-Böll-Gesamtschule sowie der Martinus Grundschule in Merten, gegeben sein wird.

Hinzukommend ist es uns sehr wichtig, dass Sie die bedeutsamen Aspekte des Mehrwerts dieses Projekts zur Kenntnis nehmen:

Schnelles und reibungsloses Bauen von Wohnraum

- Grundstücksverfügbarkeit  Baustart bei Baurecht
- 35 Wohneinheiten, davon 12 Wohnungen
- 1 / 3 aller Wohneinheiten sind förderfähig
- Bezahlbare Eigentumsbildung
- Kinder von Eigentümern und Anwohnern möchten dort wohnen um in der Nähe der Eltern zu leben.

Neuer attraktiver Ortsrandabschluss im Sinne des FNP

- Bebauung passt sich in die Umgebung an
- Bestmögliche Grundstücksausnutzung im Interesse aller

Nachhaltiger Neubau mit ökologischem Energiekonzept

- Technikzentrale für Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen (80% Stromerzeugung, Reststrom aus 100% Ökostrom)
- Strom und Netzwerkverkabelung für E-Autos werden vorbereitet
- Dachbegrünung der Garagen, Technikzentrale und überdachte Abfallsammelplätze
- Erhalt und Schaffung von Grün und Freiflächen

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen